

8. Runde: Alle 3 Mannschaften verlieren, erste und zweite Abstieg, dritte
Aufstieg geschafft!

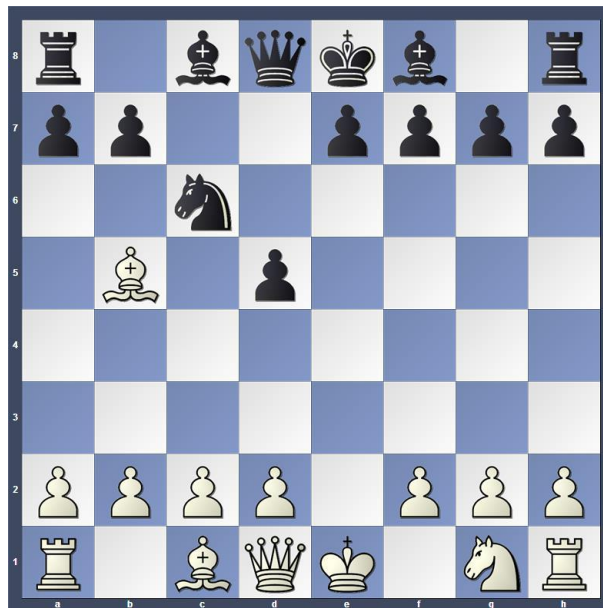
SC Eschborn 1974 2 1430 2.5 : 5.5 SV 1920 Hofheim 41683

1	Grzeschniok, Anton	1774	1 - 0	Bajorski, Leszek, Dr.	1889
2	Buss, Alexander	1634	0.5 - 0.5	Sander, Peter, Dr.	1655
3	Mauersberger, Uwe	1571	0.5 - 0.5	Weber, Günter	1640
4	Elpelt, Frank	1472	0 - 1	Niedenthal, Robert	1597
5	Rosenwald, Alexander	1425	0 - 1	Koellner, Ulrich	1706
6	Franz, Berthold	1385	0 - 1	de Lorenzi, Norbert	1716
7	N.N.		0.5 - 0.5	Baumann, Wolfgang	1608
8	Pyshny, Alexej	748	0 - 1	Keller, Albrecht	1650

Brett 7 Eschborn: Anandajyothis Binu

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Beendigung:

Brett 4: Frank Elpelt verliert mit Weiß



Hier hatte ich schon in der Eröffnung einen Blackout mit 7. d4?? Statt De2

Brett 8: Alexej Pyschny verliert mit Weiß



Hier spielte Alexej 7. La4 (Lxd7 wäre besser gewesen)

Brett 7: Anandajyothis Binu remisiert mit Schwarz



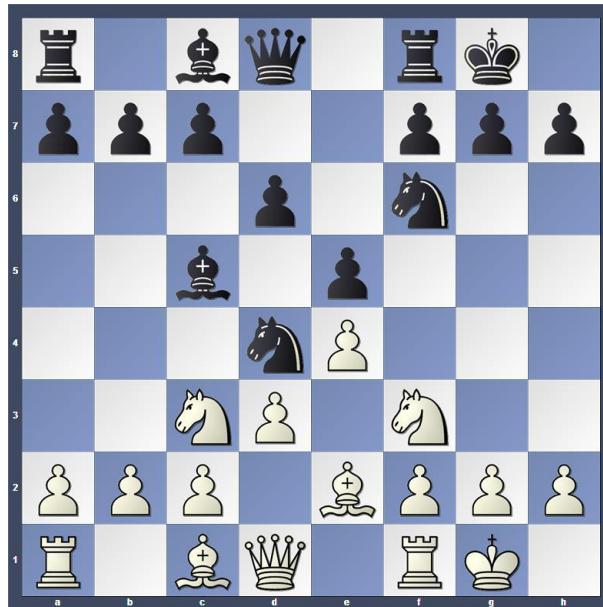
Hier spielte der Hofheimer die Neuerung 7. Se4 statt Lxb7 Theorie in der Englischen Eröffnung

Brett 6: Berthold Franz verliert mit Weiß



Hier spielte der Hofheimer 18. ... h5?? Statt Df5

Brett 2: Alexander Buss remisiert mit Weiß



Hier spielte Alexander die Neuerung 8. Sxd4 statt Sa4 in der Italienischen Partie

Kommentar von Alexander:

"In der vorletzten Runde der Mannschaftskämpfe bekamen wir Besuch von dem bis dahin noch ungeschlagenen Tabellenführer Hofheim IV. Um es vorweg zu nehmen, es bleibt leider auch so. Meine eigene Partie verlief (mit Weiß spielend) recht unspektakulär. Die Eröffnung ist mir nicht wirklich gelungen, so dass mein Gegner ohne Mühe ausgleichen konnte. Nach Abtausch der kompletten Leichtfiguren ergab sich ein Endspiel mit jeweils Dame und zwei Türmen. Ob mein Doppelbauer in der Mitte ein echter Nachteil war, ließ sich danach nicht mehr herausfinden, weil ich zuvor das Remisangebot annahm. Somit ist unser Abstieg endgültig besiegelt :- (Traurig, aber wahr => für mehr hat es halt nicht gereicht bzw. wir waren einfach nicht gut genug."

Brett 5: Alexander Rosenwald verliert mit Schwarz



Hier spielte der Hofheimer die Neuerung 11. De2 statt a4

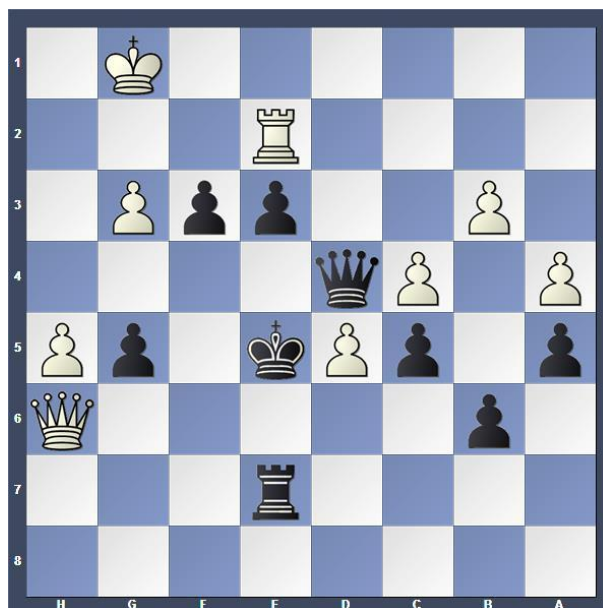
Brett 1: Anton Grzeschniok gewinnt mit Schwarz



Hier spielte Anton die Neuerung 7. ... Lf5 statt Le7 Theorie in C42 Russische Verteidigung

Brett 3: Uwe Mauersberger remisiert mit Schwarz

Kommentar von Uwe:



Stellung vor meinem 56. Zug.

Nach schlecht gespielter Eröffnung hatte ich als Schwarzer große Sorgen mit meiner Stellung. Nach einem Fehler meines Gegners schaffte ich es mich zu befreien, erreichte eine ausgeglichene Stellung, konnte diese nach und nach weiter verbessern und war mir relativ sicher die Partie siegreich beenden zu können. Nach dem 56. Zug gewinnt 56.. Dd1+/Kf5/fxe2 mit Matt 10 bzw. 11 Zügen 56...f2 mit Matt in 13. Zügen. Ich spielte 56...fxe2. Nach 56.Dxg5+ hätte ich um das Matt zu erzwingen 57.. Ke4 spielen müssen, stattdessen zog ich nach d6 und verteidigte so meinem Turm. Auch hier gibt es noch eine Möglichkeit um dem Dauerschach zu entkommen, die ich aber nicht fand.